



Für die Sitzungswochen vom 10. bis 21. März

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,

in Berlin haben wir wieder eine doppelte Sitzungswoche hinter uns. Mit dem Ausschuss Digitale Agenda habe ich die CeBIT besucht und im Plenum gab es in den vergangenen Wochen unter anderem Diskussionen zur aktuellen Lage in der Ukraine und zur Stärkung der digitalen Wirtschaft.

Ich habe mich sehr über die vielen interessierten Bürgerinnen und Bürger aus unserer Heimat gefreut, die sich in Berlin einen Einblick über das politische Treiben verschafft und mit mir diskutiert haben.

Ich freue mich nun auf die kommende Woche im Wahlkreis und hoffe den einen oder die andere zu treffen um auch mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

Ihr / Euer



Maik Beermann

Inhaltsverzeichnis:

Grußwort	1
Jobmotor digitale Wirtschaft	2
Kampf gegen Kinderpornographie	3
Krise in der Ukraine	3
Fachgespräch zur B 65	4
Berlin kennenlernen	4
Politischer Aschermittwoch	5
Karneval in Rinteln und Stolzenau	5
Besuch bei der BKK24	5
Zur Sparkasse Uchte	6
BBS Nienburg in Berlin	6
Bürgerkompanie Erichshagen-Wölpe in Berlin	7



Für die Sitzungswochen vom 10. bis 21. März

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

JOBMOTOR DIGITALE WIRTSCHAFT

Gemeinsam mit meinen Kollegen aus dem Ausschuss „Digitale Agenda“ habe ich die CeBIT in Hannover besucht. Die CeBIT 2014 zeigt, was derzeit in der digitalen Welt möglich ist und wohin neue Produktrends führen. Es war ein spannender Tag und ich habe viele Eindrücke mit nach Berlin nehmen können. Die CeBIT hat mir aber auch vor Augen geführt, dass die digitale Wirtschaft ein enormes Potenzial für Wachstum, nachhaltige Beschäftigung und Innovationskraft bietet. Dabei geht es nicht nur um eine erfolgreiche Branche der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und einen verstärkten Breitbandausbau an sich, sondern auch um die erfolgreiche Digitalisierung anderer Wirtschaftsbereiche, insbesondere der deutschen Industrie ("Industrie 4.0").



Zentrale Handlungsbereiche sind u.a. die Digitalisierung der Wirtschaft (Industrie 4.0), die Weiterentwicklung der Breitbandstrategie, die Verbesserung von Gründungsbedingungen und Gründungsfinanzierung, Initiativen für eine bessere Ausbildung und Fachkräftegewinnung, eine

zielgerichtete Förderung von Forschung und Entwicklung, die Gewährleistung von IT-Sicherheit, die Fortentwicklung technischer Standards und Normen sowie die Stärkung der digitalen Selbständigkeit und Medienkompetenz.

Außerdem wollen wir die Gründerkultur stärken - und damit den Mittelstand von morgen. Aktuell



müssen wir neues Vertrauen in das Internet schaffen und ein besonderes Augenmerk auf IT-Sicherheit sowie die Abwehr von Industriespionage legen. Wir haben daher die Bundesregierung aufgefordert, ein IT-Sicherheitsgesetz auf den Weg zu bringen.

Wir müssen die enormen Potenziale der digitalen Wirtschaft ausschöpfen. Denn eine starke digitale Wirtschaft ist die Basis für künftige Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum am Standort Deutschland.



Als CDU/CSU werden wir mit der erarbeitenden "Digitalen Agenda 2014-17" die Weichen richtig stellen.



Für die Sitzungswochen vom 10. bis 21. März

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

KAMPF GEGEN KINDERPORNOGRAPHIE

Aktuell wird über verschiedene Lösungsansätze für einen besseren Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung diskutiert. Die Große Koalition will den gewerbsmäßigen Handel mit entsprechenden Bildern strafrechtlich erfassen und auch die längst fällige Umsetzung der EU-Richtlinie gegen Kinderpornographie angehen. Daneben stellt sich die Frage, ob auch der Tausch von illegalen Bildern

erfasst wird. Für mich ist klar, dass der größtmögliche Schutz den Schwächsten in unserer Gesellschaft, den Kinder zukommen muss. Denn sie haben keine Chance, sich selbst gegen Verletzungen ihrer körperlichen Integrität, ihrer Würde und ihrer Persönlichkeit zur Wehr zu setzen. Daher muss die EU-Richtlinie gegen Kinderpornografie zügig und umfassend angegangen werden.

KRISE IN DER UKRAINE

Es ist beklemmend, was wir derzeit mitten in Europa erleben. Die Geschehnisse in der Ukraine erhitzen viele Gemüter und immer wieder werde ich auch von Besuchergruppen auf die Situation in der Ukraine angesprochen. In der letzten Ausschusssitzung des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union hat uns der Staatsminister des Auswärtigen Amtes, Herr Roth, über die aktuelle Lage in der Ukraine informiert.

Präsident Putin maßt sich an, neue Grenzen zu ziehen und greift damit massiv in die territoriale Unversehrtheit der Ukraine ein. Dieses Verhalten zeigt, dass sich die russische Föderation für die Ukraine nicht als Partner für Stabilität erweist, sondern die dortige Krise rücksichtslos ausnutzt.

Es muss in dieser neuen Situation darum gehen, eine weitere Eskalation zu vermeiden, ein Übergreifen der Krise auf den Osten und den Süden der Ukraine könnte unabsehbare Folgen haben. Eine Beobachtermission der OSZE auf die Krim zu entsenden ist bedauerlicherweise am Veto Russland

gescheitert. Das zeigt, wie wenig Russland bereit ist, zur Stabilisierung der Krise und somit der Ukraine beizutragen.

Daher kamen die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union am Donnerstag in Brüssel zu ihrem zweitägigen Frühjahrsgipfel zusammen. Die 28 Staats- und Regierungschefs der EU müssen einen Konsens finden. Maximalforderungen bringen uns nicht weiter, wir brauchen kluge Kompromisse. Dabei gilt aber: Die Antwort muss adäquat und glaubwürdig sein.

Bei diesem Gipfel geht es auch um die richtige Wirtschaftspolitik für die EU: Eine starke und wettbewerbsfähige industrielle Basis ist notwendige Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze.

Die CDU/CSU Fraktion erwartet, dass sich die EU-Kommission bei der Vorlage von Gesetzgebungsvorschlägen genau dies zu Herzen nimmt.



Für die Sitzungswochen vom 10. bis 21. März

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

FACHGESPRÄCH ZUR B 65

Gemeinsam mit Burkhard Balz, meinem Kollegen aus dem Europäischen Parlament und Jörg Farr, dem Landrat des Landkreises Schaumburgs, habe ich mich im Bundesverkehrsministerium für den 2+1 Ausbau der B 65 von Stadthagen nach Bad Nenndorf eingesetzt.

In einem konstitutiven sowie vertrauensvollen Gespräch haben wir uns mit Enak Ferlemann, dem Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, über den aktuellen Sachstand ausgetauscht. Detailinformationen zu diesem Gespräch sind ab Mitte nächster Woche meiner Homepage www.maik-beermann.de zu entnehmen.

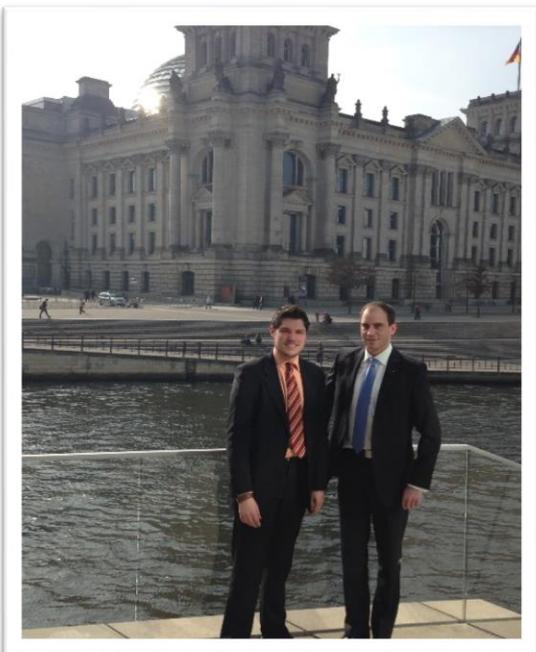


BERLIN KENNENLERNEN

Als ersten Praktikanten konnte ich in der vergangenen Sitzungswoche den Studenten Marc-André Heidelmann aus dem Landkreis Nienburg in meinem Bundestagsbüro begrüßen. Er unterstützte für eine Woche mein Team im Berliner Büro. So besuchte er neben den Plenarsitzungen ebenso Fachkongresse der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und lernte die Abläufe im Büro kennen.

Ein ausführlicher Praktikumsbericht ist ebenso bald auf meiner Homepage www.maik-beermann.de zu finden.

Solltet Ihr auch Interesse an einem Praktikum haben, wendet euch gerne an mein Berliner Büro unter 030 / 227 74595 oder per Mail an maik.beermann@bundestag.de





Für die Sitzungswochen vom 10. bis 21. März

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

Gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Jan Ahlers und Karsten Heineking, sowie Unternehmern und Freunden aus dem Wahlkreis, habe ich in diesem Jahr zum ersten Mal den Politischen Aschermittwoch unserer Schwesterpartei CSU in Passau besucht.

Unsere Freunde aus der CSU haben nicht nur ein starkes Selbstbewusstsein, sie packen die Dinge auch an: 2014 werden über 500 Mio. € in die Schuldentilgung ihres Landes investiert und somit ein Beitrag für nachfolgende Generation geleistet.



KARNEVAL IN RINTELN UND SOLZENAU

Auch in diesem Jahr habe ich an den fröhlichen Karnevalsveranstaltungen in unserer Heimat teilgenommen. So besuchte ich die Rintelner Karnevalisten bei ihrer traditionellen Prunksitzung und begleitete den Festumzug der Stolzenauer Karnevalsfreunde. Der Karneval hat in unserer Heimat eine lange Tradition, die ebenso wie andere Volksfeste zu uns gehören und uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben.

BEI DER BKK24

Auf Einladung des Vorstandes der BKK24, Herrn Schütte, mit Sitz in Obernkirchen, habe ich mich über die Krankenkasse mit ihren ca. 95.000 Versicherten informiert. Themen wie die Aufsicht der Krankenkassen, Präventionsangebote, die Erweiterung von Regelleistungen und das BKK24 – Programm "Länger besser leben!" wurden besprochen. Abschließend folgte eine Besichtigung des Betriebes. Es war ein sehr interessanter und aufschlussreicher Besuch.





Für die Sitzungswochen vom 10. bis 21. März

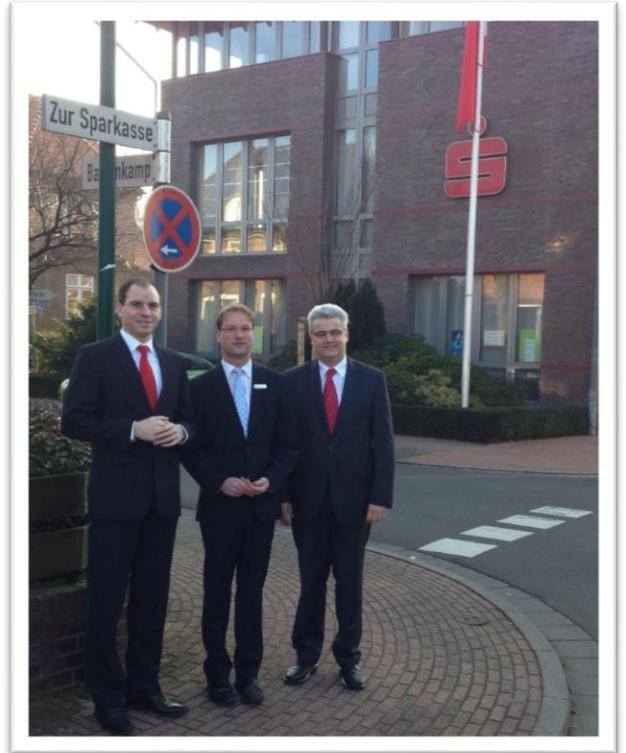
Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

ZUR SPARKASSE UCHE

Gemeinsam mit meinem CDU-Kollegen Axel Knoerig besuchte ich, als ehemaliger langjähriger Mitarbeiter der Sparkasse Nienburg, die Geschäftsstelle Uchte in der Straße „Zur Sparkasse“.

Der Leiter der Geschäftsstelle Uchte, Marcel Kruse, informierte uns in einem Gespräch über die Historie der örtlichen Sparkasse und dem damit verbundenen besonderen Straßennamen „Zur Sparkasse“. So wusste er zu berichten, dass die heimische Volksbank damals ihren Eingang von der Straße „Zur Sparkasse“ an die „Mühlen Str.“ verlegte, damit es bei der Adresse keine Irritationen gibt.

Die Sparkassen nehmen eine zentrale Rolle ein. Sie sorgen für die nötige Stabilität und Sicherheit unseres Finanzmarktes und trotzten damit selbst der Finanzkrise. Im Zuge der Eurokrise ist es deshalb wichtig, dass die Einlagen der kleinen Sparer auch weiterhin geschützt bleiben.



BBS NIENBURG IN BERLIN

13 angehende Verwaltungsfachangestellte informierten sich gemeinsam mit ihrem Lehrer Tobias Metje über die Arbeit des Deutschen Bundestages in Berlin. Gemeinsam diskutierte ich mit Ihnen über meine Aufgaben und aktuelle politische Themen. Ich habe der Gruppe unter anderem das breite Aufgabenspektrum des Ausschusses für Angelegenheiten der Europäischen Union erläutert und beantwortete ihre Fragen zur wöchentlichen Arbeitszeit eines Abgeordneten.

Neben dem Abgeordnetengespräch besuchte die Gruppe die Plenarsitzung des Deutschen Bundestages, den Fraktionssaal der CDU/CSU Bundestagsfraktion und die Kuppel des Reichstages.



Für die Sitzungswochen vom 10. bis 21. März

Maik Beermann MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

BÜRGERKOMPANIE ERICHSHAGEN-WÖLPE IN BERLIN

Als heimischer Abgeordneter empfang ich, gemeinsam mit Gabriele Groneberg (SPD), 50 verdiente Mitglieder der Bürgerkompanie Erichshagen-Wölpe in Berlin. Die Gruppe war auf Einladung des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Sebastian Edathy zu einer dreitägigen Bildungsfahrt in Berlin unterwegs.

In einem einstündigen Gespräch diskutierten wir mit den Ehrenamtlichen, die sich unter anderem für das Schützenfest in Erichshagen-Wölpe einsetzen, über aktuelle bundespolitische Themen.

Die CDU/CSU-Fraktion bekennt sich zum Ehrenamt. Daher haben wir uns beispielsweise für eine bessere rechtliche Absicherung in Haftungsfragen im Sinne der Vorstandsmitglieder eingesetzt. Nicht das einzelne Vorstandsmitglied, sondern der gesamte Verein ist verantwortlich.

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen werde ich mich in dieser Legislaturperiode für eine weitere Entbürokratisierung des Ehrenamtes stark machen.

Nach dem Gespräch genoss die Gruppe den Ausblick über das frühlinghafte Berlin von der Reichstagskuppel.

